



Fachverband für Selbstverteidigung, Jiu-Jitsu-Kampfsport und verwandte Kampfsportarten

Wien, am 20.03.2008

Hamburg Open. Erster Test in Richtung Junioren EM und WM

Gutgelaunt landet das Österreichische Jiu-Jitsu Nationalteam in Hamburg.

Nach der Stunde X im Österreichischen Jiu-Jitsuverband war den Sportlern die Frage ins Gesicht geschrieben: „Wo stehe ich leistungsmäßig zum jetzigen Zeitpunkt in Hinblick auf die bevorstehende Junioren EM und WM“?

Im Duo gab es großes Aufatmen bei Mirnesa und Mirneta **Becirovic** die gleich ihr erstes Turnier nach dem bösen Autounfall gewannen. Ein absolut gelungenes „Come back“, trainieren die beiden doch erst seit drei Wochen wieder wettkampfmäßig.

Vera **Bichler** und Marcus **Haider**, unsere U-18 Weltmeister von Hanau gewannen die ersten beiden Kämpfe gegen Deutsche Mannschaften souverän, gaben sich nur dem starken Dänischen Paar, immerhin die Europameister, ganz knapp geschlagen (Aussage der Beiden: Ein Eigenfehler) und belegten Platz zwei.

Das dritte Duo Paar aus der Hochburg Pressbaum Gernot **Riegel** und Stephan **Heise** unterlagen dem späteren Turniersieger Norwegen mit dem Minimalunterschied von 0,5 Punkten, gewannen eindeutig gegen die Holländer, deklassierten die Deutsche Mannschaft und belegten ebenfalls Platz zwei.

Die Wiener Duo Mädels Maria **Schreil** und Marion **Tremel** triumphierten zuerst über das Deutsche Paar, verloren hauchdünn (0,5 Punkte) gegen die Belgierinnen(eine aus der Europa-Meisterpaarung), zeigten aber in den beiden ausstehenden Kämpfen gegen jeweils Deutsche Mannschaften alte Stärke, gewannen und standen auf dem zweiten Stockerlplatz.

Unsere Fighter schlossen nahtlos an.

Der Jüngste, Felix **Gludowatz**, „schoss“ seinen ersten Gegner aus Deutschland mit 17:7 förmlich von der Matte. Sein zweiter Kampf, gegen einen weiteren Deutschen, ging jedoch durch eine kleine Unachtsamkeit mit Full Ippon verloren, doch schon der nächste Widersacher wurde mit 14:0 demoralisiert, so dass der nächste gegen Felix w.o. gab. Somit hervorragender zweiter Platz.

Eine weitere Nachwuchshoffnung, Omer **Besic**, landete auf dem zweiten Platz. Der Braustädter begann fulminant und fegte den Belgischen Kämpfer mit Full Ippon von der Matte, behielt gegen seinen Mannschaftskollegen Flo Hassl mit kluger Taktik 3:2 die Oberhand unterlag jedoch dem Deutschen Fighter mit Full Ippon und siegte im vierten Kampf.

Florian „Flo“ **Hassl** erwischte nicht seinen besten Tag, verlor seinen ersten Kampf gegen einen Deutschen, den Zweiten gegen Mannschaftskollegen Omer jeweils denkbar knapp, bewies im Dritten Charakter, als er sich kurz vor Kampfende aus einem Festhaltegriff befreite und Sieger blieb. Leider ging der abschließende Fight verloren.

Thomas **Nemeth** konnte in seinem Kampf gegen einen Deutschen die Nervosität nicht ablegen und verlor. Im Zweiten hielt er gegen den höher eingeschätzten Exweltmeister Jon Zwolve aus Holland lange stand, erkämpfte sogar im 1. und 2.Part Ippon, musste sich aber dem ausgefuchsten Niederländer mit 4:6 knapp geschlagen geben.

Franz „Franzi“ **Keindl** wurde in seiner Gewichtsklasse 7. Nachdem er den ersten Kampf gegen den Belgier Saif (Exeuropameister) verlor, schlug er in der zweiten Runde einen weiteren Belgier mit Full Ippon. Eine akut gewordene Daumenverletzung behinderte ihn im abschließenden Kampf kaum, doch eine krasse Fehlentscheidung führte zum Full Ippon seines Gegners.

Unser Routinier Matthias „Mätti“ **Gastgeb** wurde auf Grund der Ipponregel, bei Gleichstand, gegen den Deutschen zum Sieger erklärt, verlor seinen zweiten Fight denkbar knapp, behielt im Dritten mit einem Unterschied von vier Punkten, wobei ihm vier Ippon gelangen, die Oberhand. Damit Platz zwei.



Fachverband für Selbstverteidigung, Jiu-Jitsu-Kampfsport und verwandte Kampfsportarten

Die Newcomerin Bianca **Feichtlbauer** konnte lange ihre Nervosität nicht in den Griff bekommen und verlor ihre vier Kämpfe knapp.

Corina „Nina „ **Cekada** bekam gleich im ersten Durchgang einen Brocken aus Schweden vorgesetzt. Die Vizewelt- und Europameisterin aus Schweden Lindström gewann gegen Nina mit fünf Punkten Unterschied. Im zweiten Fight stand ihr ebenfalls eine „Schwedenbombe“ gegenüber, die sie aber mit Full Ippon von der Matte schoss. Platz zwei.

Unsere dritte Fighterin Stephanie **Dirnberger** verlor gegen die Holländerin knapp mit zwei Punkten, schlug aber ihre Gegnerin aus Deutschland in einem technisch hochstehenden Fight, man sah von Stephanie zwei wunderschön geworfene Kata guruma und zwei Ippon im 3.Part.

Unsere Kampfrichter, die einen hervorragenden internationalen Ruf haben, sollen nicht unerwähnt bleiben, allen voran Christian **Beisteiner** und Christian **Horvath**, sowie Claudia **Cekada**, die ihren beachtlichen Einstand am internationalen Kampfrichterparkett feierte.

Bedanken will sich die Mannschaft bei Daniel **Hofmann**, als Arzt und Coach, Doris und Wolfgang **Fuchs** (immer „bewaffnet“ mit Kamera/Stativ und toller Organisation), Marianne **Baron** (leider verletzt, aber immer mit der Kamera unterwegs), Hermann **Feirer** (immer zu Späßen aufgelegter Kassier) und Ferdinand **Fuhrmann** unser Duo Nationaltrainer, der ein positives Resümee zog:

„Für diesen frühen Wettkampftermin waren die Leistungen ansprechend. Natürlich wartet noch viel Arbeit Richtung U-18 EM in Marburg und WM in Malmö.“

Bericht von Michael Haider